

RS OGH 1966/6/23 2Ob162/66, 2Ob434/70, 2Ob102/75, 8Ob190/75, 2Ob5/80

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 23.06.1966

Norm

EKHG §1 IIIB

EKHG §5 IIA

EKHG §9 A

EKHG §19

Rechtssatz

Wird ein Sachschaden dadurch verursacht, daß durch das Fahren mit einem Kraftwagen ein Stein gegen einen anderen Kraftwagen geschleudert wird, so wird in der Regel ein unabwendbares Ereignis gemäß § 9 Abs 1 EKHG anzunehmen sein. Nur wenn der Lenker nicht alle Sorgfalt im Sinne des § 9 Abs 2 EKHG angewendet hat, kommt eine Haftung des Kraftfahrzeughalters nach den Bestimmungen des EKHG in Betracht.

Entscheidungstexte

- 2 Ob 162/66
Entscheidungstext OGH 23.06.1966 2 Ob 162/66
Veröff: SZ 39/117 = KJ 1966,88 = ZVR 1967/69 S 70
- 2 Ob 434/70
Entscheidungstext OGH 28.01.1971 2 Ob 434/70
Veröff: ZVR 1971/231 S 308
- 2 Ob 102/75
Entscheidungstext OGH 13.06.1975 2 Ob 102/75
- 8 Ob 190/75
Entscheidungstext OGH 01.10.1975 8 Ob 190/75
- 2 Ob 5/80
Entscheidungstext OGH 26.02.1980 2 Ob 5/80
Beisatz: Nicht aber dann, wenn dies zB wegen überhöhter Geschwindigkeit oder wegen zu knappen Überholabstand oder wegen Verwendung von Schneeketten auf schneefreier Fahrbahn geschieht. (T1) Veröff: ZVR 1980/328 S 345

Schlagworte

SW: Auto

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1966:RS0058361

Dokumentnummer

JJR_19660623_OGH0002_0020OB00162_6600000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at